

# INHALT

Geleitworte	6
Vorbemerkung	9
Einleitung	11

1942–1954	<b>Griffen</b>	... ein »Kleinhäuslersohn« in Griffen ...	18
1954–1961	<b>Griffen / Tanzenberg</b>	... die fünf Jahre im Internat sind eine Erzählung nicht wert ...	24
1961–1968	<b>Graz / Düsseldorf</b>	... mag es mich kosten was es wolle, ich werde ihn schreiben ...	32
1969–1972	<b>Paris / Kronberg</b>	... allein die Tatsache Kind strahlte Heiterkeit aus ...	44
1969–1972	<b>Kronberg / Griffen</b>	... als Frau in diese Umstände geboren worden zu sein ...	52
1973–1974	<b>Paris</b>	... Paris, die Metropole ...	58
1975–1978	<b>Paris</b>	... meine Größe, das Alleinsein ...	64
1979–1986	<b>Salzburg</b>	... die ruhige Rechtshändigkeit des Übersetzens ...	72
1979–1986	<b>Salzburg / Stift Griffen</b>	... steht das Geviert da wie für ein Ereignis ...	80
1979–1986	<b>Salzburg / Mönchsberg</b>	... langsame Heimkehr ...	86
1979–1986	<b>Slowenien</b>	... zu Hause in Slowenien ...	94
1986	<b>Griffner See</b>	... den »Griffner See« kennt kein Auswärtiger ...	100
1987–1989	<b>Friaul</b>	... ins sonore Land ...	104
1990–1997	<b>Chaville / Stift Griffen</b>	... das dicklippige Schmunzeln der Halbfiguren ...	110
1996	<b>Serbien</b>	... eine winterliche Reise ...	116
1990–1997	<b>Chaville</b>	... die umso spürbarere Nähe des großen Paris ...	122
	<b>Filme</b>	... das Kino eine Seelenspeise ...	130
		Chronik	137
		Werkverzeichnis	146
		Anhang	149